

Gott des Lebens, wir bitten Dich für alle Menschen, die an Dich glauben und mit Dir leben. Stärke unser Vertrauen auf das Leben, das den Tod überwindet.

Wir bitten Dich für unsere Gemeinden. Erneuere uns durch deinen Geist und stärke uns durch Dein Wort, damit wir Deine frohe Botschaft lebendig und glaubwürdig bezeugen.

Wir bitten für alle, die Verantwortung tragen in der Politik, in der Wirtschaft und der Verwaltung. Hilf, dass ihre Entscheidungen dem Frieden und dem Miteinander dienen.

Wir bitten Dich für alle, die Leid tragen an Leib und Seele. Sende ihnen Hilfe und Helfer. Stärke und tröste sie durch Deinen Segen.

Wir bitten Dich für alle, die sich für andere Menschen einsetzen. Erhalte ihnen das Engagement und die Kraft, dass sie gestärkt in den Dienst der Nächstenliebe gehen.

Gott des Lebens, geh mit uns auf allen Wegen, die vor uns liegen, auf den guten Wegen und auf den schweren. Lass uns überall Deine heilsame Nähe spüren.

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen
--

4. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,  
sei mit uns durch deinen Segen.  
Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt,  
sei um uns auf unsern Wegen,  
dein Heiliger Geist, der Leben verheißt,  
sei um uns auf unsern Wegen.

# Tanz und singt zu Gottes Ehre!

Lied, Gebete und Bibelwort und Gedanken  
zum 3. Sonntag nach Ostern—Jubiläum 2024

Tanzen und springen,  
singen und klingen,  
Lauten und Geigen  
soll'n auch nicht schweigen,  
zu musizieren  
und jubilieren steht mir all mein Sinn.

## Aus Psalm 66

Jauchzet Gott, alle Lande! Lobsinget zur Ehre seines Namens;  
rühmet ihn herrlich!

Sprecht zu Gott: Wie wunderbar sind deine Werke!

Deine Feinde müssen sich beugen vor deiner großen Macht.

Kommt her und sehet an die Werke Gottes,  
der so wunderbar ist in seinem Tun  
an den Menschenkindern.

Er herrscht mit seiner Vollmacht ewiglich, /  
seine Augen schauen auf die Völker.

Die Abtrünnigen können sich nicht erheben.

Lobet, ihr Völker, unsern Gott,  
lasst seinen Ruhm weit erschallen,  
der unsre Seelen am Leben erhält  
und lässt unsere Füße nicht gleiten.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist  
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

## **Aus dem Evangelium nach Johannes im 15. Kapitel:**

Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater der Weingärtner. Eine jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, nimmt er weg; und eine jede, die Frucht bringt, reinigt er, dass sie mehr Frucht bringe.

Ihr seid schon rein um des Wortes willen, das ich zu euch geredet habe. Bleibt in mir und ich in euch.

Wie die Rebe keine Frucht bringen kann aus sich selbst, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht an mir bleibt.

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.

Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.

Wer nicht in mir bleibt, der wird weggeworfen wie eine Rebe und verdorrt, und man sammelt die Reben und wirft sie ins Feuer, und sie verbrennen.

Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren.

Darin wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt und werdet meine Jünger.

Martha tanzt. Und wenn sie tanzt, vergisst sie alles um sich herum. Allein die Bewegung zählt, der nächste Schritt. Sie ist eins mit der Musik, mit der Bewegung. Sie dreht sich im Kreis, hopst, wiegt den Oberkörper im Takt, sie juchzt vor Freude und dreht sich, wie ein Kreisel. Das ist ihre Welt. So zeigt sie ihre Freude. Mit allem, was sie ist. Ganz und gar. Reine Freude. Ohne Falsch, ohne große Worte. Der ganze Mensch ist Freude, wenn Martha tanzt. Nichts kann sie rausbringen aus ihrem kindlichen, unbeschwert fröhlichen Tanz. Alles in ihr sagt: Jubilate - Jauchzet Gott.

Martha betet auch so: sie tanzt. Wenn wir gemeinsam beten, rutscht sie auf dem Stuhl hin und her. Wenn wir singen gibt es kein Halten mehr. Dann wirbelt sie im Takt zu unserem Lied.

Marthas Art zu beten ist wunderbar. Sie betet mit allem, was sie ist, aus ganzem Herzen. Reine Freude. Reines Gebet. Ohne Ablenkung. Unbeschwert. Fröhlich.

Es gibt viele Formen des Gebets, die den ganzen Menschen mitnehmen. Formen, die alle Welt versteht. Martha tanzt. Im Posaunenchor musizieren wir unser Lob. Chöre singen, Maler malen es. Wunderbar, diese Vielfalt des Gebets: Jauchzet Gott, alle Lande!

Gut, wenn wir mit allem beten, was wir sind: Mit unserem Mund, mit unserem Herzen, mit unserer ganzen Person. Gut, wenn alles in uns sagt: Jubilate - Jauchzet Gott, alle Lande. Herr, wir falten heute mal nicht die Hände. Wir spielen und tanzen heute für Dich. Amen.